

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 183 (2017)

Heft: 6

Vorwort: Editorial

Autor: Bölsterli, Andreas

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Liebe Leserin, lieber Leser

Informationsbedarf, Informationsnot und Informationsverweigerung – das Bedürfnis viel oder sogar alles wissen zu wollen, streben viele an. Entscheiden ohne Information ist unmöglich, unehrlich und bringt uns in Not. Informationsverweigerung ge-

schieht bis auf höchste Stufen und wenn einem die Wahrheit nicht passt, biegt man sie so zurecht, bis sie ins eigene Konzept passt.

Das alles ist nicht neu, nein, es ist leider Alltag! Kurz gesagt also: Information tut Not!

Informationsbedarf besteht sicher in diesen ersten Juni-Tagen, wenn der Nationalrat die Armeebotschaft 2017 berät. Thema ist auch die Nutzungsverlängerung der F/A-18. Es stellt sich dabei unter anderem die Frage, ob mit zusätzlichen 20 Mio. CHF die Luft-Boden-Fähigkeit

unserer Kampfflugzeuge wieder erlangt werden soll. Dies beantragt die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrats (SiK-N) dem Plenum – entgegen der Meinung des Bundesrats. Diese Frage lässt sich nur beantworten, wenn die Informationen vorliegen und zur Kenntnis genommen werden. Eine Information ohne Zusammenhang hilft hier nicht weiter. Es geht ja nicht nur um die Hardware am Flugzeug, es geht um weit mehr. Nämlich um die Entwicklung der Doktrin, diese Option später auch mit einem neuen Kampfflugzeug wieder anwenden zu können, statt dann wieder Zeit zu verlieren mit der Erarbeitung neuer Einsatzgrundsätze.

Information dient bei diesem Beispiel also dem Zeitgewinn. Einem Gewinn, auf den wir angewiesen sind, wenn es zu erklären gilt, dass das Gesamtsystem Armee eine glaubwürdige, für die Unterstützung der Bodentruppen fähige Luftwaffe braucht.

Informationsnot besteht dann, wenn im Rahmen von Diskussionen behauptet wird, dass zum Jahresbeginn 2018 mit der WEA alle Probleme der Armee gelöst seien, weil dann ja alles funktioniert: Die Einheiten sind vollständig ausgerüstet, das neue Ausbildungs-

modell funktioniert und die Mobilisierung der 35 000 AdA innert 10 Tagen kann auf Knopfdruck ausgelöst werden. Damit sei die Armee ja wieder attraktiver. Dies sind Worte eines Nationalrats in einer öffentlichen Diskussion zum Thema Zivildienst.

Die Not besteht bei diesem Fallbeispiel darin, dass die Fakten nicht zur Kenntnis genommen werden. Tatsache ist, dass die WEA 2018 beginnt, und die Umsetzung viel Zeit und viel Geld braucht.

Aber vielleicht erreichen diesen Parlamentarier ja nicht alle Informationen. Oder ist er ein ähnlicher Fall wie die Nationalrätin aus der Ostschweiz, die als Mitglied der SiK-N die Annahme der (unentgeltlich zugestellten) ASMZ verweigert hat?

Information tut wirklich not. Wie sollen eine junge Schweizerin, ein junger Schweizer überhaupt wissen, wie alle Sicherheitsorgane des Landes zusammenwirken, warum es eine Armee braucht und was sie leisten

kann? Die jungen Bürger hören in der Regel an der Berufsschule oder am Gymnasium nichts zum Thema Sicherheit, die Information fehlt und bei den Orientierungstagen ist es dann schon zu spät, die Meinungen sind gemacht.

«Die jungen Bürger hören in der Regel an der Berufsschule oder am Gymnasium nichts zum Thema Sicherheit, die Information fehlt.»

Fazit also: Der Informationsbedarf ist gross, um unserer Bevölkerung ihre Armee mit allen Fähigkeiten und Leistungen zu zeigen. Nutzen wir alle Quellen und Gefässe, um die Information unter die Leute zu bringen: Ausstellungen, Truppenbesuche zum Anfassen und öffentliche Diskussionen mit Medienbeteiligung.

Ganz so, wie die Offiziersgesellschaft des Kantons Tessin Mitte Mai: Ein grosser Aufmarsch, von nationalen und regionalen Medien begleitet, mit einem Regierungsrat in Uniform und dem CdA – beide haben die Zuhörer gepackt. Die Information ist angekommen – persönlich, authentisch, elektronisch und in Papierform.

Andreas Bölsterli, Chefredaktor
andreas.boelsterli@asmz.ch